

Handout zum Workshop “queer-jüdische Perspektiven auf Sexualpädagogik“

[6 Geschlechter im Judentum – weiterführende Links zu Quellen](#)

[Unterstützungs- und Handlungsanregungen](#)

[Kontaktdaten der Referentinnen](#)

6 Geschlechter im Judentum – weiterführende Links zu Quellen

[Sefaria – More Than Just Male and Female: The Six Genders in Ancient Jewish Thought](#)

[Forward – For Elliot Kukla, Gender Transition and Ordination Went Hand in Hand](#)

[Wikipedia – Gender and Judaism](#)

[TransTorah](#)

[Keshet Deutschland Instagram Post zum non-binary day](#)

Unterstützungs- und Handlungsanregungen

- Wie gehe ich damit um, wenn jemand sich (als LGBTIQ* oder jüdisch) outet?
 - Offenes Ohr haben. Im Zweifelsfall einfach zuhören, annehmen und versuchen, zu verstehen und respektieren. Als normal behandeln.
 - Schutz und Vertraulichkeit bieten.
 - Umfassende Seelsorge gewährleisten, wenn nötig.
 - In jedem einzelnen Fall sensibel entscheiden, was die Person sich wünscht und was das Bestmögliche wäre.
- Wie gehe ich damit um, wenn jemand diskriminiert wird?
 - Diskriminierung erkennen.
 - Entschlossen und selbstbewusst reagieren (Null-Toleranz-Ansatz).
 - Diskriminierung auf Augenhöhe erklären, erfragen wie es “gemeint” war.
 - Dokumentieren.
 - Ggf. in einem Folgegespräch sensibilisieren/mediieren.
- Wie verhindere ich Diskriminierung in Zukunft?
 - Curriculum: Gestaltung eines Lehrplans, der jüdische und LGBTIQ*-Themen inkludiert, mit Auswirkungen auf persönliche Entwicklung, Verhalten und Wohlbefinden
 - Ressourcen: Aufklärung wie LGBTIQ*-Glossar oder zu Antisemitismus, dezidierte “Vertrauens”-Lehrkräfte, Vorbilder

- Standards: Richtlinien, Leitfäden, Verhaltenskodex, Festhalten von Wertevorstellungen
- Monitoring: Vorfälle messbar machen, um benötigte Interventionen erkennen zu können und das Vertrauen zu stärken, dass diese wirklich ernst genommen werden
→ konkrete Benennung!
- Bedarfe die wir als Keshet Deutschland e.V. sehen
 - Sichtbarkeit (jüdischer) LGBTIQ*
 - Sensibilität für Religion in Zusammenhang mit LGBTIQ*, Normalisieren und “Ent-Problematisieren” von LGBTIQ* und Religion, Entwaffnen angeblicher Widersprüche
 - Strategien erarbeiten bzgl. Identity Threat und Bewältigung von Stigmatisierung und negativen Reaktionen
- Bereiche, in denen wir bereits aktiv sind oder anfangen, einzudringen
 - Workshops mit jüdischen “übergeordneten” Institutionen wie Gemeinden oder Verbänden, z. B. ZWST
 - Kontaktaufnahme mit Jugendzentren mit dem Angebot von Vorträgen oder zumindest dem Austausch für potentielle Sensibilisierung zu LGBTIQ*
- Angebote, die wir gern machen (würden)
 - Sichtbarkeit von LGBTIQ bei Sexualpädagogik in Schulen
 - Einfluss auf Sexualpädagogik, damit sie nicht nur auf cis- und heteronormativer Ebene, sondern auch aus feministischer Perspektive, aus “geschlechtlich-vielfältiger” Perspektive und mit Bezug auf diverse Orientierungen normalisiert und standardisiert gelehrt wird.
 - aktiv Räume (Safer Spaces) für Jugendliche schaffen, in denen sie sich mit ihrem Geschlecht und ihrer Orientierung auseinandersetzen können, ohne Scham oder Angst oder “Verwirrung”.

Kontaktdaten der Referentinnen

Nicoleta Mena

Co-Vorsitz
Keshet Deutschland e.V.

www.keshetdeutschland.de
info@keshetdeutschland.de
www.linkedin.com/in/nicoletamena/
nicoleta@keshetdeutschland.de

Eden Kosman

Psychologie (M.Sc.),
Sexualwissenschaften

Psychologische Praxis
Düsseldorfer Str. 8, 10719 Berlin
www.eden-kosman.de
kontakt@eden-kosman.de